

Sitzungsberichte

1964

1. Versammlung am 10. Jänner 1964

Vorsitz: Herr H. Küpper

Vortrag: F. Brix: Neue Beiträge zur Geologie der Flyschzone bei Wien. (Siehe: Erdöl Zeitschrift 80, H. 2, S. 57 ff., Wien—Hamburg, 1964).

Aussprache: Brix, Janoschek, Küpper, Prey.

2. Versammlung am 24. Jänner 1964

Vorsitz: Herr H. Küpper

Vortrag: W. Tronko (Graz): Die Bedeutung der Hydrogeologie für die wasserwirtschaftliche Rahmenplanung. (Siehe: Steirische Beiträge zur Hydrogeologie, Neue Folge 1962, H. 14, S. 9 ff; Graz, 1963)

Aussprache: Küpper.

3. Versammlung am 5. März 1964

(Gemeinsam mit dem Außeninstitut der Technischen Hochschule in Wien, mit dem Ingenieur- u. Architekten-Verein und dem Österreichischen Wasserwirtschaftsverband.)

Vorsitz: Herr H. Bertele

Vortrag: Qu. Záruba (Praha): Geologische Erfahrungen beim Bau der neuen Staustufen an der Waag. (Siehe: Österr. Wasserwirtschaft 16, H. 11/12, S. 262 ff., Wien, 1964)

Aussprache: Beuerle, Borowicka, Horninger, Kieslinger, Záruba.

4. Generalversammlung am 6. März 1964

Der Vorsitzende, Herr H. Küpper eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit der Versammlung fest. Auf die Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung wird verzichtet. Hierauf verliest der Schriftführer W. Medwentsch den Jahresbericht für das Jahr 1963. „Im abgelaufenen Jahr hatte die Gesellschaft das Ableben ihres Ehrenmitgliedes Prof. Dr. A. Winkler-Hermaden, ihres korrespondierenden Mitgliedes Prof. Dr. O. Kodým (Praha) sowie ihrer Mitglieder Prof. Dr. Th. H. Klompé (Kuala Lumpur) und Generalmajor a. D. R. Steffek aufrichtig zu betrauern.

Der Mitgliederstand gliedert sich in: 332 Mitglieder im Inland und 99 im Ausland; nach Austritt von 4 Mitgliedern hat sich die Mitgliederzahl gegenüber dem Vorjahr um 7 auf 430 erhöht.

Im Jahre 1963 wurden 16 Versammlungen mit 16 Vorträgen, davon 2 im Rahmen der Aktion des Notrings der wissenschaftlichen Verbände Österreichs „Vorträge ausländischer Gelehrter“ mit Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Wien und 1 gemeinsam mit der Österr. Akademie der Wissenschaften und mit der Arbeitsgemeinschaft Ost veranstaltet. Einige Vorträge wurden gemeinsam mit der Österr. Mineralogischen Gesellschaft durchgeführt. Die Vortragenden waren: N. Anderle, A. Berthelsen (Aarhus), L. Bogsch

(Budapest), Ch. Exner, H. P. Formanek, H. Franz, F. Hecht (Hamburg), F. Karl (Clausthal), H. Kollmann, K. Krejci-Graf (Frankfurt), W. Medwenitsch, J. Orlov (Moskau), W. Schlager und H. Wieseneder.

Vom 17. 4. bis 3. 5. 1963 wurde gemeinsam mit der Österr. Mineralogischen Gesellschaft unter der Führung von W. Medwenitsch und H. Wieseneder mit 55 Teilnehmern eine Exkursion zu den süditalienischen Vulkanen veranstaltet. Herr Prof. Dr. A. Rittmann, der Direktor des Internat. Vulkanologischen Instituts in Catania hatte diese Exkursion sehr gefördert. Die Herren H. Pichler und C. Sturiale von dem genannten Institut führten auf Lipari-Vulkano bzw. im Ätnabereiche.

Am 9. 6. 1963 führten H. Küpper und F. Sohs eine Exkursion nach Mannersdorf und zum Nordrande des Leithagebirges bei 35 Teilnehmern.

Im Jahre 1963 wurden 3 Vorstandssitzungen und 3 Arbeitsitzungen zur Vorbereitung der Tagung der Deutschen Geologischen Gesellschaft im Herbst 1964 in Wien abgehalten.

E. Thenius und Frl. U. Wille gebührt besonderer Dank für die gewissenhafte Führung der Bibliotheksagenden.

Die Gesellschaft stand mit 175 Gesellschaften und Instituten im Schriften-tausch. Im Berichtsjahr konnten der 55. Band (309 Seiten, 16 Tafeln, 6 Tabellen, 28 Abbildungen und Heft 1 des 56. Bandes (289 Seiten, 49 Tafeln, 3 Tabellen, 10 Abbildungen) unserer Mitteilungen, letzteres zum Achten Europäischen Mikropaläontologischen Kolloquium in Österreich im September 1963, erscheinen.

Im Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs hat H. Salzer die Interessen unserer Gesellschaft vertreten.“

Dem Schriftführer, Herrn W. Medwenitsch, wird für die Abfassung des Berichtes und für seine stete Einsatzbereitschaft für die Gesellschaft der wärmste Dank zum Ausdruck gebracht.

Der Schriftleiter der Mitteilungen, Herr R. Janoschek, berichtete, daß im Spätfrühjahr dieses Jahres das Heft 2 des 56. Bandes mit einem Umfang von etwa 420 Seiten, mehreren Tafeln und Tabellen und anlässlich der 116. Hauptversammlung der Deutschen Geologischen Gesellschaft in Wien im September dieses Jahres ein etwa 380 Seiten starker Führer zu den Exkursionen als Heft 1 des 57. Bandes der Mitteilungen erscheinen werde. Der Herr Referent wies auf das große Ausmaß der organisatorischen und redaktionellen Arbeiten hin, das für die zeitgerechte Herausgabe des Exkursionsführers geleistet werden müßte. Erfreulicherweise sei es der Tätigkeit des Vorsitzenden der Gesellschaft Herrn Dir. Küpper gelungen, zur Bestreitung der hohen Druckkosten der Bände der Mitteilungen der Gesellschaft die Zusicherungen namhafter Subventionen von seiten des Bundesministeriums für Unterricht, des Fachverbandes der Erdölindustrie und der Österreichischen Mineralölverwaltung A. G. zu erhalten. Die Versammlung hat diesen Bericht mit einmütiger Zustimmung aufgenommen.

Herr H. Holzer erläuterte hierauf als Kassier den an die Tafel geschriebenen Kassabericht für das Jahr 1963 (siehe Seite 678) den die Versammlung mit Einmütigkeit annahm.

Der anwesende Rechnungsprüfer J. Riedel erklärte, daß er mit dem zweiten Rechnungsprüfer Frau E. Poschacher die Rechnungen geprüft und mit

den Belegen verglichen und alles in bester Ordnung befunden habe, weswegen er den Antrag stellte, dem Kassier die Entlastung zu erteilen und ihm den Dank für seine Mühewaltung auszusprechen. Die Versammlung tat dies per acclamationem.

Folgende Mitglieder wurden sodann in den Vorstand der Gesellschaft gewählt: Für den Wiener Bereich: F. Bachmayer, E. Braumüller, E. Clar, M. Cornelius-Furlani, Ch. Exner, R. Grill, H. Holzer, R. Janoschek, J. Kapounek, A. Kieslinger, F. Kirnbauer, O. Kühn, W. Medwenitsch, S. Prey, H. Salzer, H. Stowasser, E. Thenius, L. Waldmann und H. Zapfe, für die Bundesländer: W. del Negro, W. Heissel, F. Kahler, R. Klebelsberg, K. Metz, W. E. Petrascheck und J. Schädler. Die Vergrößerung des Vorstandes um 3 Mitglieder wurde vom Vorsitzenden damit begründet, daß im nächsten Vereinsjahr im Rahmen einer Satzungsänderung eine Gliederung des Vorstandes in Geschäftsführung und Beirat erfolgen sollte. Als Rechnungsprüfer wurden J. Riedel und E. Poschacher wiedergewählt.

Der Mitgliedsbeitrag wurde auf Vorschlag des Vorstandes in der alten Höhe belassen. Es wurde aber in Erinnerung gebracht, daß, im Hinblick auf die hohen Druckkosten der Mitteilungen, freiwillige Überzahlungen sehr erwünscht wären.

Der Vorstand schlug vor, Herrn Prof. Dr. A. Kieslinger zum Ehrenmitglied der Geologischen Gesellschaft zu ernennen. Weiters wurde vorgeschlagen, anlässlich der Hauptversammlung der Deutschen Geologischen Gesellschaft in Wien im September dieses Jahres Herrn Prof. Dr. R. Brinkmann (Bonn) durch die Verleihung der Eduard-Sueß-Medaille zu ehren. Die Versammlung nahm beide Vorschläge des Vorstandes per acclamationem an.

Vortrag: G. Fuchs. Österreichische Himalaja-Expedition 1963.

Nachwort: H. Küpper.

(Siehe: Verh. Geol. Bundesanstalt 1964, H. 1, S. 6 ff., Wien, 1964.)

5. Versammlung am 13. März 1964

(Gemeinsam mit der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft.)

Vorsitz: Herr H. Zapfe.

Vortrag: W. E. Petrascheck (Leoben): Erzprovinzen.

Aussprache: Clar, Petrascheck, Plöschinger, Schroll, Wieseneder, Zapfe.

6. Versammlung am 20. März 1964

Vorsitz: Herr H. Küpper.

Vortrag: E. Braumüller: Bericht über den 6. Internationalen Sedimentologen-Kongreß in den Niederlanden und in Belgien 1963. (Siehe: Delta and Shallow Marine Deposits (Proceedings of the 6th International Sedimentological Congress, The Netherlands and Belgium 1963) Developments in Sedimentology, Vol. 1, Amsterdam—London—New York, 1964.)

23. April 1964

Eduard Sueß Ehrung (aus Anlaß des 50. Todestages) der Österr. Akademie der Wissenschaften und der Wiener Universität.

Die Geologische Gesellschaft war zu dieser Feier, bei welcher Seine Magnificenz, Rektor Prof. Dr. A. Lesky, Bürgermeister F. Jonas, der Präsident

Rechnungsabschluß der Geologischen

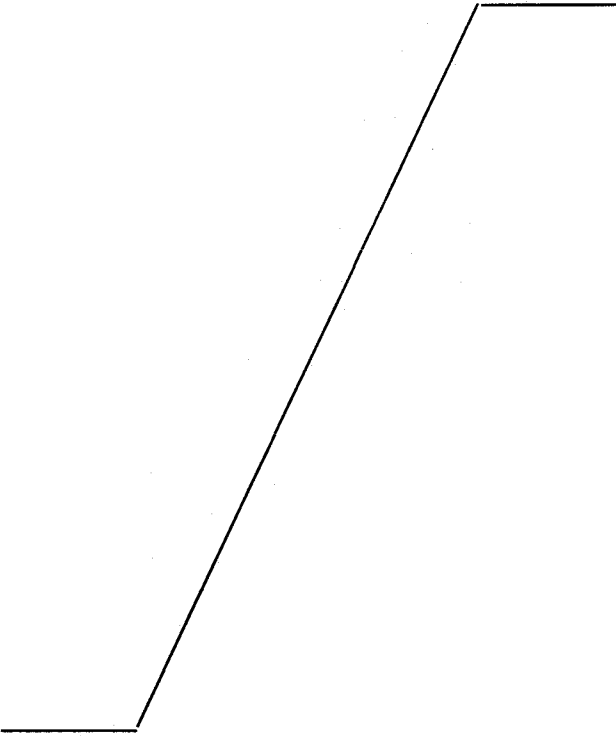
S O L L	Schilling
1. Saldovortrag	
a) Postsparkassa	7.040.04
b) Creditanstalt-Bankverein	58.680.04
c) Kassaverwaltung	11.642.07
	77.362.15
2. Bundeskammer der Gewerblichen Wirtschaft, Fachverband der Erdölindustrie, Wien	21.500.—
3. Notring der wissenschaftlichen Verbände Öster- reichs und Kulturamt der Stadt Wien	38.000.—
4. Beiträge der Förderer:	
Bauunternehmung Ing. Ed. Ast & Co., Graz	250.—
Bleiberger Bergwerks-Union, Klagenfurt	1.200.—
Gebrüder Böhler & Co., A. G., Wien	200.—
Ennskraftwerke A. G., Steyr	500.—
Mallersbacher Kaolinbergbau O. u. Dr. L. Panny, Wien	200.—
Mitterberger Kupferbergbau Ges. m. b. H. Mühlbach am Hochkönig	500.—
Gebrüder Leube, Gartenau bei Salzburg	200.—
Oberöstr. Kraftwerke A. G., Linz	400.—
Österr. Alpine-Montangesellschaft, Wien	500.—
Österr.-Amerikanische Magnesit A. G., Radenthein	500.—
Österr. Elektrizitätswirtschafts A. G., Wien	1.000.—
Österr. Ichtyol-Ges. m. b. H., Seefeld	200.—
Österr. Mineralölverwaltung A. G., Wien	10.000.—
Österr. Stickstoffwerke A. G., Linz	500.—
Generaldirektion der österr. Salinen, Wien	500.—
Eisenwerk Sulzau — Werfen	300.—
Schöller-Bleckmann A. G., Wien	200.—
Steirische Magnesitindustrie A. G., Wien	500.—
Steirische Wasserkraft- u. Elektrizitäts- A. G., Graz	500.—
Tiroler Wasserkraftwerke A. G., Inns- bruck	500.—
Universale Hoch- u. Tiefbau A. G., Wien	500.—
Veitscher Magnesitwerke A. G., Wien	300.—
Vereinigung industrieller Bauunterneh- mungen Österreichs, Wien	100.—
Vorarlberger Illwerke A. G., Bregenz	500.—
Wolfsegg-Trauntaler Kohlenwerks A. G., Linz	500.—
	20.550.—
5. Einzahlungen für Tagungen und Exkursionen	44.466.—
6. Mitgliedsbeiträge	28.727.74
7. Verkauf der Mitteilungen	33.760.09
8. Zinseingänge Creditanstalt-Bankverein	552.90
9. Restüberweisung Postsparkassa an Creditanstalt- Bankverein	5.571.93
	270.490.81

Geprüft und mit den Belegen in Übereinstimmung befunden.
Wien, im Feber 1964

Elsa Poschacher

Dr. Josef Riedel

Gesellschaft in Wien für das Jahr 1963

H A B E N	Schilling
1. Versand- und Kanzleispesen, Buchbinderarbeiten für Bibliothek der Geol. Gesellschaft in Wien . .	10.587.10
2. Exkursionskosten	42.557.40
3. Mitgliedsbeiträge bei anderen Vereinigungen . . .	279.—
4. Druckkosten für „Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft in Wien“	
a) 55. Band (Rest) 53.013.—	
b) 56. Band, Heft 1 (Gesamtkosten) . . 80.419.—	
c) 56. Band, Heft 2 (à conto) 30.000.—	163.432.—
5. Restüberweisung Postsparkasse an Creditanstalt-Bankverein	5.571.93
6. Saldo für neue Rechnung	
a) Kassa 10.253.81	
b) Creditanstalt-Bankverein 37.809.57	48.063.38
	
270.490.81	

Wien, im Feber 1963

Geologische Geselleschaft in Wien, Kassaverwaltung.

Dr. Herwig Holzer

der Österr. Akademie der Wissenschaften Prof. Dr. E. Schmid und Seine Magnifizienz Prorektor Prof. Dr. O. Kühn die bleibenden großen Verdienste dieses universellen Mannes als akademischen Lehrer, bahnbrechenden Forscher und Gelehrten, Präsidenten der Akademie der Wissenschaften, Wiener Gemeinderat, Landtags- und Reichstagsabgeordneten und Schulreformer würdigten, eingeladen.

26. April 1964

Feierliche Kranzniederlegung an den Gräbern von Prof. E. Sueß und Prof. F. E. Sueß in Marz (Burgenland).

7. Versammlung am 6. Mai 1964

(Im Rahmen der Aktion des Notrings „Vorträge ausländischer Gelehrter“.)

Vorsitz: Herr H. Küpper.

Vortrag: J. E. van Hinte (Utrecht): Zur Stratigraphie der Oberkreide des Krappfeldes (Kärnten). (Siehe: Jahrb. d. Geol. Bundesanstalt, Sonderband 8, Wien, 1963.)

Aussprache: Beck - Mannagetta, Clar, van Hinte, Küpper, Oberhauser, Papp.

8. 116. Hauptversammlung der Deutschen Geologischen Gesellschaft in Wien 8. bis 26. September 1964

Die Geologische Gesellschaft in Wien hatte die Deutsche Geologische Gesellschaft eingeladen, nach 36 Jahren ihre Hauptversammlung wieder in Wien abzuhalten. Als Thema der Tagung war: „Ostalpen und östlich anschließende Räume“ gewählt worden, wofür ein sehr reichhaltiges Vortrags- und Exkursionsprogramm ausgearbeitet wurde. Dem Arbeitsausschuß im Vorstand der Gesellschaft gehörten die Herren E. Clar, R. Grill, H. Küpper, R. Janoschek, W. Medwenitsch an. Die Geschäftsführung der Tagung lag in den Händen von H. Küpper, dem W. Medwenitsch und I. Wiesböck zur Seite standen. Das Heft 1 des 57. Bandes der Mitteilungen wurde als „Geologischer Führer zu Exkursionen durch die Ostalpen“ mit einem Umfang von 377 Seiten, 50 Abbildungen, 4 Tabellen und 22 Tafeln herausgegeben. Die ca. 300 Teilnehmer der Tagung kamen aus 15 europäischen und außereuropäischen Ländern. Die Quartierbeschaffung und die technische Organisation aller Exkursionen war wieder in den bewährten Händen des Österr. Verkehrs-büros (bei Herrn W. Schnell) gelegen. Im neuen Institutsgebäude der Wiener Universität war das Tagungsbüro eingerichtet, um dessen tadelloses Funktionieren sich besonders die Damen und Herren P. Gottschling, H. Klaus, G. Scheffer, W. Wascher und andere Studenten bemüht hatten.

Der Herr Bürgermeister von Wien, Franz Jonas, gab am Abend des 16. September im Wiener Rathaus einen Empfang für die Teilnehmer an der Tagung. Für die begleitenden Damen gab es ein eindrucksvolles Damenprogramm. In Grinzing wurde ein Heurigenabend veranstaltet.

Das Bundesministerium für Unterricht, die Ämter der Landesregierungen von Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark und Kärnten, das Kulturreferat der Stadt Wien und eine ansehnliche Zahl von Förderern (dieselben sind in der Spenderliste des Exkursionsführers namentlich angeführt) haben durch großzügige Spenden der Gesellschaft die Mittel zu einer würdigen Veranstaltung der Tagung gegeben, wofür nochmals an dieser Stelle der wärmste Dank zum Ausdruck gebracht werden soll.

Tagung in Wien vom 16. bis 18. September 1964

Die Eröffnung der Tagung und Begrüßung der Teilnehmer erfolgte am 16. September um 9 Uhr vormittags im großen Hörsaal des Neuen Institutsgebäudes der Wiener Universität durch die Vorsitzenden der beiden Gesellschaften (Dir. Prof. Dr. H. Küpper, Geologische Gesellschaft in Wien, Prof. Dr. A. Pilger, Deutsche Geologische Gesellschaft). Begrüßungsworte sprachen namens der Wiener Universität Seine Magnifizenz der Herr Rektor Prof. Dr. A. Lesky, für die Stadt Wien, Herr Stadtrat R. Sigmund und für das Bundesministerium für Unterricht, Herr Min.-Rat Dr. W. Drössler. Im Rahmen von Ehrungen wurde von der Deutschen Geologischen Gesellschaft Prof. Dr. N. Magnusson (Stockholm) die Leopold-von-Buch-Medaille verliehen, Herr Prof. Dr. K. Krejci-Graf (Frankfurt) erhielt die Hans-Stille-Medaille und Dozent Dr. P. Wurster (Hamburg) das Stipendium aus der Hermann-Credner-Stiftung. Die Geologische Gesellschaft in Wien zeichnete Herrn Prof. Dr. R. Brinkmann (Bonn) mit der Eduard-Sueß-Medaille aus.

Mit sehr ehrenden Worten gedachte Präsident Prof. Dr. A. Pilger des am 11. Juni 1964 so plötzlich verstorbenen Ehrenmitgliedes und mehrmaligen verdienten Präsidenten der Deutschen Geologischen Gesellschaft, Prof. Dr. A. Bentz, dem die Durchführung dieser Tagung sehr am Herzen gelegen war.

Fachvorträge *)

16. September 1964 vormittags.

Vorsitz: Herr R. Brinkmann (Bonn).

Vorträge:

1. E. Clar (Wien): Zum Bewegungsbild der Ostalpen.

Aussprache: Andrusov, Beck-Mannagetta, Brinkmann, Clar, Kraus, Tollmann.

2. Z. Roth (Praha): Zur Tektonik der Karpatischen Flyschzone in der ČSSR.

Aussprache: Andrusov, Kraus, Küpper, Roth.

Nachmittags.

Vorsitz: Herr R. W. van Bemmelen.

Vorträge:

1. I. Körössy (Budapest): Der Untergrund der Ungarischen Tiefebene.

Aussprache: Andrusov, Körössy.

2. W. Medwenitsch (Wien): Neue Daten zur Fazies und Tektonik der Dinariden.

Aussprache: v. Gaertner, Machens, Medwenitsch.

3. H. Küpper (Wien): Elemente eines Profiles von der Böhmisches Masse zum Bakony (Kurzbericht).

Aussprache: Andrusov, Angenheister, Küpper, Tollmann.

Am 17. September 1964 hielt die Deutsche Geologische Gesellschaft um 8 Uhr ihre geschäftliche Sitzung. Eine Stunde später begannen in den drei Hörsälen des neuen Institutsgebäudes der Universität wieder die Fachvorträge:

*) Der größte Teil der gehaltenen Fachvorträge wird im Sonderheft G der Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt in Wien, 1965, welches gemeinsam mit der Deutschen Geologischen Gesellschaft herausgegeben wird, veröffentlicht werden.

Vormittags.

Reihe A.

Vorsitz: Herr E. Kraus (München).

Vorträge:

1. A. Pilger (Clausthal): Das Grenzgebiet, Gleinalpe, Amering, Saualpe, Koralpe in seiner Bedeutung für den tektonischen Bau der Ostalpen.
2. D. Andrusov (Bratislava): Aktuelle Probleme der Karpatentektonik.
3. N. Magnusson (Stockholm): Actual Precambrian Problems in Sweden.
4. H. J. Schneider (München): Faziesgliederung, Vulkanismus und erparagenetische Zonen in der mitteltriassischen Geosynklinale der bayerisch-nordtiroler Kalkalpen.
5. A. Tollmann (Wien): Faziesanalyse der Ostalpen.
6. R. Schönenberg (Tübingen): Zur Stratigraphie des Seebergsattels (Paläozoikum, Karawanken) nach Conodonten.

Reihe B.

Vorsitz: Herr C. W. Kockel (Marburg/Lahn).

Vorträge:

1. R. W. van Bemmelen (Utrecht): Die Geologie der Lienzer Dolomiten.
2. V. Jacobshagen (Marburg/Lahn): Lias- und Dogger-Paläographie im Westteil der Kalkalpen.
3. W. Zacher (München): Helvetikum und Ultrahelvetikum zwischen Brengener Ach und Subers Ach (Vorarlberg).
4. R. Oberhauser (Wien): Ergebnisse in Helvetikum und Flysch Vorarlbergs, unter besonderer Berücksichtigung der zeitlichen Einordnung der kalkalpinen Überschiebung.
5. R. Hesse (München): Herkunft und Transport der Sedimente im Bayerischen Flyschtrogl.
6. P. Beck-Managetta (Wien): Zur geologischen Übersichtskarte 1:1,000.000 der Republik Österreich.

Reihe C.

Vorsitz: Herr F. Hecht (Hamburg).

Vorträge:

1. H. R. von Gaertner (Hannover): Vergleich der Philippinen mit gewissen Zonen der Ostalpen.
2. D. Henningsen (Gießen): Umkehrung von Festland und Meeresraum im mittleren Zentralamerika.
3. R. Weyl (Gießen): Die paläogeographische Entwicklung des mittelamerikanischen Raumes.
4. E. Machens (Hannover): Zur geotektonischen Entwicklung Westafrikas.
5. H. Jordan (Hannover): Metamorphose und Verformung des Bo-Dag-Gebirges (griechisch Ostmazedonien).
6. H. W. Walter (Hannover): Die Strimon-Linie als Grenze zwischen serbo-mazedonischem und Rhodope Kristallin in Griechisch-Mazedonien.

Nachmittags.

Reihe A.

Vorsitz: Herr E. Braumüller (Wien).

Vorträge:

1. H. Zankl (Berlin): Zur mikrofaunistischen Charakteristik des Dachsteinkalkes (Nor/Rhät) mit Hilfe von Lösungstechnik.
2. W. Klaus (Wien): Zur Einstufung der alpinen Salzlagerstätten mittels Mikrosporen.
3. H. Holzer (Wien): Alpine Photogeologie.
4. K. D. Adam (Ludwigsburg): Zur Großgliederung des Pleistozäns.
5. R. Grengg (Wien): Über Herkunft von Grundwasser in Nieder- und Oberösterreich (an Großbeispielen kurz erläutert).

Reihe B.

Vorsitz: Herr Ch. Exner (Wien).

Vorträge:

1. H. Jerz (München). Zur Paläogeographie der Raibler Schichten in den westlichen Nordalpen.
2. M. Schidlowski (Heidelberg): Lebensspuren aus dem Präkambrium des Witwatersrand-Systems (Südafrika).
3. W. Schwan (Erlangen): Einige Strukturen am Nordostrand der Hohen Tauern.
4. K. Schmidt (München): Zum Bau der südlichen Ötztaler Alpen.
5. W. Senarclens-Grancy (Graz): Grundzüge des Quartärs und des Altkristallins der Defregger Alpen.

Reihe C.

Vorsitz: Herr A. Thurner (Graz).

Vorträge:

1. P. Wurster (Hamburg): Epirogenese der Süddeutschen Scholle.
2. W. D. Grimm (Münster): Die Aussüßung des Miozänmeeres in Ostniederbayern.
3. U. Rosenfeld (Münster): Feinstratigraphische Untersuchungen in Sandsteinfolgen (mit Beispielen aus dem nordwestdeutschen Schilfsandstein).
4. M. I. Faris (Kairo): Sedimentary economic deposits in V. A. R.
5. W. Tufar (Aarhus): Die alpidische Metamorphose an Erzlagerstätten am Ostrand der Alpen.

Abends.

Öffentlicher Vortrag im Vortragssaal des Naturhist. Museums in Wien.

Vorsitz: Herr A. Pilger (Clausthal).

Vortrag: A. Kieslinger (Wien): Salzburger Marmor in der Kunst von zwei Jahrtausenden.

(Siehe: Die nutzbaren Gesteine Salzburgs, Verlag „Das Berglandbuch“ Salzburg/Stuttgart 1964).

9. Versammlung am 23. Oktober 1964

(Gemeinsam mit der Österr. Mineralogischen Gesellschaft)

Der Vorsitzende Herr H. Küpper hielt einen sehr ehrenden Nachruf für das am 11. Juni 1964 verstorbene Ehrenmitglied A. Bentz (Siehe diese Mitt. 57., Heft 2, S. 633 ff., Wien 1965).

Vortrag: G. Kurat: Meteorite.

Aussprache: Janoschek, Kurat, Wieseneder.

10. Versammlung am 6. November 1964

(Gemeinsam mit der Österr. Mineralogischen Gesellschaft)

Vorsitz: Herr H. K ü p p e r.

Vortrag: G. Riehl-Herwisch: Der Inselvulkan Santorin (Frühjahr 1964).

Aussprache: Clar, Riehl, Stowasser, Wieseneder.

11. Außerordentliche Generalversammlung am 20. November 1964

Der Vorsitzende, Herr H. K ü p p e r hielt einen warmen Nachruf für das am 27. Oktober 1964 verstorbene Mitglied K. M ü l l e r. Auf das eigentliche Programm dieser Versammlung eingehend, erinnerte er, daß die aus dem Jahre 1908 stammenden Satzungen der Gesellschaft (sie waren 1920 revidiert worden) angesichts des nunmehr sehr erweiterten Aufgabenkreises der Gesellschaft und des damit verbundenen, sehr vermehrten Arbeitsanfalles erneuerungsbedürftig geworden waren. Nach sehr eingehenden Beratungen im Vorstande war der § 4 der Satzungen neu gefaßt worden, indem die Kategorien der lebenslänglichen Mitglieder und Stifter gestrichen wurden, da die für diese beiden einstmals verlangten finanziellen Leistungen den modernen wirtschaftlichen Verhältnissen nicht mehr entspricht. Die Neufassung des § 4 lautet: „Die Gesellschaft besteht aus ordentlichen und außerordentlichen Mitgliedern, deren Aufnahme durch den Vorstand erfolgt; dieser entscheidet hierüber mit absoluter Majorität. Ordentliche Mitglieder sind solche, die den festgesetzten Jahresbeitrag erlegen. Außerordentliche Mitglieder sind Einzelpersonen, denen vom Vorstand auf Grund besonderer Umstände eine vom festgesetzten Jahresbeitrag abweichende Beitragsleistung gewährt wurde.“ Diese Neufassung wurde von der Generalversammlung einstimmig angenommen. Diese Satzungsänderung wird nunmehr der Vereinsbehörde zur Stellungnahme weitergeleitet werden.

Als weiterer Punkt wurde vom Vorsitzenden bekanntgegeben, daß der Vorstand im Sinne des § 18 der Satzungen nach sehr eingehenden Beratungen, in seiner Sitzung vom 13. 11. 1964, einstimmig Richtlinien für eine Geschäftsordnung beschlossen habe. Diese Richtlinien wurden der Versammlung vorgelesen, sie können beim Vorstand der Gesellschaft eingesehen werden.

Vortrag: H. K ü p p e r: Neue Beobachtungen in der piennidischen Klippenzone bei Wien. (Siehe: Daten hierüber werden in der demnächst (1965) erscheinenden „Geologie von Wien“ enthalten sein.)

Aussprache: Braumüller, Brix, Clar, Janoschek, Küpper, Prey, Stowasser, Tollmann.

12. Versammlung am 27. November 1964

(Gemeinsam mit der Österr. Mineralogischen Gesellschaft)

Vorsitz: Herr E. Schroll.

Vortrag: H. Oeschger (Bern): Absolute Altersbestimmung mit der Tritium- und C₁₄-Methode. (Siehe: Eine bezügliche Arbeit wird in den Mitt. der Berner Naturf. Ges. erscheinen).

Aussprache: Erich, Hecht, Kirnbauer, Oeschger.

13. Versammlung am 7. Dezember 1964

(Gemeinsam mit der Österr. Mineralogischen Gesellschaft)

Vorsitz: Herr E. Schroll.

Vortrag: O. Schulz (Innsbruck): Gefügekundliche Arbeitsergebnisse als Beitrag zum genetischen Problem der kalkalpinen Blei-Zink-Lagerstätten.

Aussprache: Anderle, Clar, Petrascheck, Schroll, Schulz, Wiesner.

14. Versammlung am 11. Dezember 1964

Vorsitz: Herr H. Küpper.

Vortrag: I. Cicha (Praha): Die Beziehungen des mitteleuropäischen Miozäns zum Tertiär des euxin-karpatischen Gebietes. (Siehe: Vestník U. U. G. roč. XXXVI, S. 79 ff., Praha 1961).

Aussprache: Cicha, Janoschek, Kapounek, Klaus, Papp, Stowasser.

15. Versammlung am 18. Dezember 1964

(Gemeinsam mit der Österr. Mineralogischen Gesellschaft)

Vorsitz: Herr E. Clar.

Vortrag: L. Kostelka (Klagenfurt): Der Antimonerzbergbau Österreichs (Schlaining im Burgenland).

Aussprache: Beck-Managetta, Clar, Kostelka, Lehnert-Thiel, Petrascheck, Pollak, Schlager, Wiesner.